

# Volkswacht

für Schlessen

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Marktstraße 4/6, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Graupenstraße Nr. 5, durch die Zweigstelle, Algenröngelstraße 10, Marktstraße 140, sowie durch alle Anzeiger zu beziehen. Volkswacht (schlesische) Bezugspreis im voraus zu zahlen. Volkswacht (schlesische) monatlich 1,80 Goldmark. Bei Bezahlung in Papiermark nach dem Kurs am Zahlungstage.

Organ für die werktätige Bevölkerung  
Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 9141.  
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5352.

Anzeigenpreis: Je Millimeter für geschäftliche Anzeigen aus Schlessen 30 Pf., auswärts 45 Pf., Stellenangebote 4 Pf., Familienangelegenheiten, Verträge, Verlobungs- und Wohnungs-Anzeigen 3 Pf., kleine Anzeigen pro Wort 1 Pf., das letzte Wort 2 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Marktstraße 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

## Die dritte Steuernotverordnung

Das Reichstabilisat hat am Dienstag nach langem Hin und Her den Entwurf der dritten Steuernotverordnung genehmigt. Diese Verordnung enthält gegenüber ihren beiden Vorgängerinnen erhöhte Bedeutung durch die Regelung der Aufwertungsfrage und die Frage der Besteuerung der Inflationsgewinne. Wir haben dazu bereits kritisch Stellung genommen.

Der Entwurf selbst trägt alle Merkmale des Kompromisses, der aus dem Kampf zwischen Finanz- und Justizminister hervorging. Ein Musterstück von Entschiedenheit und Klarheit ist er nicht. Materiell sieht die Verordnung für Vermögensanlagen, das heißt insbesondere für Hypotheken und andere Darlehensansprüche gegen private Schuldner grundsätzlich eine Aufwertung von 10 v. H. des Goldwertes der Forderungen vor. Besonders ungünstige Verhältnisse des Schuldners berechtigen ihn zu geringerer Aufwertung. Eine Sonderregelung ist für Pfandbriefe gegeben, die den Ausschluß der Spekulationserwerber und die Begünstigung von allem Besitz von Mündeln, gemeinnützigen Anstalten und Stiftungen sowie ähnlichen zu mündelnder Anlage gezwungenen Gläubiger vorsehen. Für die Regelung von Ansprüchen auf Sparfahrgeldern und Lebensversicherungsverträgen gelten besondere Bestimmungen, die eine angemessene Verteilung der aufgewerteten Vermögensmassen sicherstellen. Für die Erledigung der aufgelaufenen Aufwertung dient ein besonderes Verfahren. Für öffentliche Anleihen ist bis zur Abdeckung aller Reparationsverpflichtungen der Anspruch auf Kapital und Zins aufgehoben. Ob überhaupt, und wenn, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt Zinsen und Tilgungsdienst wieder aufgenommen werden sollen, wird in späterer Zeit durch ein besonderes Reichsgesetz geregelt.

Die Aufwertung gibt dem Gläubiger nur einen Teil des Geldwertunterwertes zwischen der alten Goldmarkforderung und deren Papierwert. Der verbleibende Geldwertunterwertsgewinn des Schuldners wird befreit. So werden die Obligationen begünstigt, die vor dem 31. Dezember ihre Obligationen gelöst haben, mit 12 v. H. des Goldwertes der Schuldverschreibungen befreit. Die Steuer ist grundsätzlich in Halbjahresraten von je 2 v. H. zu zahlen. In diesem Zeitpunkt noch nicht gelöste Schuldverschreibungen tragen 2 Prozent Steuer, weil hier die Aufwertung noch nicht zutrifft. Die Besteuerung von Inflationsgewinnen aus Krediten bei der Ausgabe von Notgeld und aus öffentlichen Zuschüssen zum Bau von Wohngebäuden sowie schließlich der Geldwertunterwertsgewinn der Eigentümer bei befristetem unbeschaumtem Grundbesitz wird rerbereit. Bei unbeschaumtem Grundbesitz wird im Interesse der Sicherung der Volksernährung die erste Rate zeitlich hinausgeschoben. Die Besteuerung des Geldwertunterwertsgewinnes bei beschaumtem, insbesondere städtischem Grundbesitz im Anschluß an die Steigerung der Mieten soll ebenso wie die Steuer von unbeschaumtem Grundbesitz den Ländern vorbehalten bleiben. Diefen wird auch die Besteuerung der Geldwertunterwertsgewinne zugewiesen, die aus Hofverkäufen aus Forten öffentlicher Körperschaften entstanden sind. Der finanzielle Not der Länder soll weiter durch neue Verteilung bestehender Steuerquellen abgeholfen werden. Um bei dem Aufwertungsverfahren sich ergeben den Bewertungsschwierigkeiten für die Steuern der nächsten Zeit auszuschließen, sind besondere Bestimmungen über ihre Bewertung in der Steuerbilanz getroffen worden. Weiter enthält die Verordnung gewisse Bestimmungen über Aenderung im Steuerstrafverfahren, indem den Gemeinden auf den Gang der Verfahren möglichst großer Einfluß eingeräumt worden ist.

### Die Zahl der Erwerbslosen und Kurzarbeiter

Vom 1. bis 15. Januar ist im unbesetzten Gebiet die Zahl der unterstägten Arbeitslosen noch etwas gestiegen, nämlich von 1528 000 auf 1556 000, während die Zahl der unterstägten Kurzarbeiter um rund 200 000 auf 649 000 zurückging. Es muß dabei betont werden, daß nicht alle Vollerwerbslose und noch weniger die Kurzarbeiter nach den Bestimmungen unterstägt erhalten. Für die besetzten Gebiete liegen abschließende Zahlen nicht vor. Der mäßigen Besserung in einzelnen Teilen steht der sehr ungenügende Arbeitsmarkt in der Folge gegenüber, der auf den dort besonders schweren politischen Druck zurückzuführen ist. Im gesamten Reichsgebiet werden noch immer 4 bis 5 Millionen Erwerbslose und Kurzarbeiter gelähmt, so daß mit dem Einfluß der Angehörigen noch etwa ein Viertel der Reichsbevölkerung betroffen erscheint. Die Besserung im unbesetzten Gebiet beruht in erster Linie auf der vorläufigen Stabilisierung der Währung. Die Lage in den einzelnen Berufszweigen ist sehr ungleich. Das anhaltende Frostwetter demnach teilt besonders die Land- und Forstwirtschaft, die Gärtnerei, das Baugewerbe und die Industrie der Steine und Erden.

### Die Bestrebungen der Agrarier auf Herbeiführung von neuen Zöllen

werden immer deutlicher. Am Mittwoch beschäftigte sich auch der Volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichslandbundes mit der künftigen Zollpolitik unter besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Lebenslage. Eine Mitteilung über die Wünsche dieser Körperschaft wird von der Agrarpresse nicht gegeben, dagegen wird in dem Bericht der Deutschen Tageszeitung mitgeteilt, daß die Landwirtschaft ein richtiges Verhältnis der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu den landwirtschaftlichen Erzeugnissen anstrebt. Mit anderen Worten: Die Landwirtschaft will, daß der Preis der landwirtschaftlichen Erzeugnisse dem Preis der industriellen Erzeugnisse entspricht, will, daß eine neue Waagewirtschaft zur Herbeiführung der Lebensmittelpreise beitragen.

### Die preußische Krise gebannt.

Einigung über die Grundsteuer.

Die Gefahr einer Regierungskrise in Preußen ist im Laufe des Mittwochs dadurch gebannt worden, daß nach einer etwas längeren Sitzung der Zentrumsfraktion am Vormittag in der anschließenden Beratung des Hauptausschusses eine Einigung über die Staffelform der Sätze für die Grundsteuer zustande kam. Mit Zustimmung der Regierung wurden folgende Sätze für die Landwirtschaft festgelegt: Für die ersten 10 000 Mark 10 Pf., für die nächsten 10 000 Mark 15 Pf., für die nächsten 60 000 Mark 20 Pf. und für die nächsten 100 000 Mark 25 Pfennige. Wirtschaftseinheit ist 200 000 Mark, darüber gilt der allgemeine Satz von 25 Pf.

### Der preußische Finanzminister vor dem Landtag.

Die Mittwochsitzung des Landtages, die zur Beratung der Grundsteuer auf 12 Uhr mittags anberaumt war, wurde sofort vertagt, um eine Einigung über die umstrittenen Steuerätze im Anschluß noch zustande zu bringen. Die Sitzung nahm erst gegen 5 Uhr abends ihren Fortgang mit der Finanzrede des vorkommenden preußischen Finanzministers.

Finanzminister Dr. v. Richter

führte aus:

Die Regierung konnte in diesem Jahre den Haushalt für 1924 nicht rechtzeitig vorlegen; denn die Aufstellung des Haushalts fiel gerade in die Zeit des Uebergangs zur Rentenmark. Der jetzt vorgelegte Haushalt ist auf Goldmark basiert und enthält Zahlen, unter denen man sich auch etwas denken kann. Es ist erfreulich, daß die Reichsregierung den Ländern eine größere Bewegungsfreiheit gewähren will. Das Kostgängerum beim Reich muß ausgegeben werden. Mit der Ueberweisung von 90 Prozent der Einkommensteuer an die Länder ist in anbeacht der außerordentlichen Schwierigkeiten das erreicht, was zurecht erreicht werden konnte. Die Beihilfungsbeiträge des Reiches können erst ganz fallen, wenn die überwiesenen Steuern sich tatsächlich der Erhöhung des Geldwertes angepaßt haben.

Alle Kreise des deutschen Volkes müssen sich darüber klar sein, daß wir nach dem verlorenen Kriege und nach der Befreiung von Rhein und Ruhr Steuern zahlen müssen bis zum Weibhüten. (Gehr richtig!) Auch die Bemühungen des Reichsbankpräsidenten zur Erlangung einer ausländischen Anleihe haben nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn das Ausland sieht, daß wir alles zu leisten bereit sind, was wir aus eigener Kraft leisten können. Aus diesen Gründen haben wir für 1924 einen Haushalt aufgestellt, in dem Einnahmen und Ausgaben sich die Waage halten. Die Steuererinnahmen haben erfreulicherweise nicht unerheblich zugenommen; aber ein Ausgleich wird nicht erreicht werden, wenn die leistungsfähigen Teile des Reiches und Preußens sich aus Ueberhörsigkeiten in Zuschußgebiete verwanfeln. Wenn wir die Bezahlung der Befreiungsschulden an Frankreich und Belgien einstellen, wird sich die Befreiung einfach bei den Bewohnern des besetzten Gebietes bezahlt machen. Hier liegt eine schwere sittliche Verpflichtung.

Der preußische Haushalt für 1924 schließt sichungsweise mit einem Fehlbetrag von rund 427 Millionen Goldmark ab. Dieses Defizit muß getilgt werden. Es handelt sich jetzt nicht darum, zumal angeht die Anwesenheit des Sachverständigenausschusses, ob die Dehnung bis zur Unertüchlichkeit gehende Grundsteuer schließlich eine Mehrheit erhält, sondern ob wir nicht die einzige Möglichkeit aus der Hand gelassen wird, die preußischen und damit die Reichsfinanzen zu sanieren. Für die Uebergangszeit ist diese harte Steuer unerlässlich. Eine Erhöhung der niedrigen Beamtenachfolge ist jetzt unangeht. (1) Beim Beamtenabbau muß das Interesse der Staatsangehörigkeit dem der Staatsdiener vorgegeben. Trotz der steigenden Tendenz der Einnahmen haben in den letzten Monaten die Ausgaben immer noch überwogen, sodaß wir uns durch Ausgabe von Goldmarkanweisungen und werblichem Geld belassen mußten. Wir beabsichtigen nicht, die Gewerbesteuer den Gemeinden zu nehmen. Für die Abhebung oder für eine weitere Ermäßigung der Grundsteuer können wir die Verantwortung nicht übernehmen.

### Wie die Thüringer Wahlen durch den Ausnahmezustand behindert werden.

Weimar, 30. Januar. (Eigenes Drahtbericht.) Zwei Reichswehrgenossen und ein Kriminalbeamter beschlagnahmen am Mittwoch in unserer Jänner Parteibüro ein Wahlplakat der Sozialdemokratischen Partei. Den Grund des Verbotes und der Beschlagnahme bildet eine Aushang, die von dem Wehrtriedkommando IV Dresden für die nächsten Gemeindevorwahlen (1. Februar) war und in den letzten Tagen auch von dem Reichswehrkommando Weimar im Umlauf gebracht wurde. Dieser das Mitglied unserer Partei, Frau Regierungsrat Dr. Olga Eng, ist Briefgenur bedingt. Da Genoffin Eng Mitglied des Reichswahlrechtsausschusses ist und ihre Tätigkeit als unabhängiger Berichterstatterin von der Wehrtriedkommando Weimar bekannt ist, so ist die Beschlagnahme ein Verstoß gegen die Bestimmungen in der Verfassung von Weimar. In den Angelegenheiten.

### Der Goldetat des Reiches.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Die interalliierte Sachverständigenkommission hat bereits am Mittwoch ihre Beratungen in den Räumen des Reichswirtschaftsministeriums begonnen. Die Reichsregierung hat für diese Beratungen eine umfangreiche Denkschrift zusammengestellt, die Material für das Studium von Deutschlands Wirtschaft, Währung und Finanzen enthält.

Besonders reichhaltiges Material enthält die Denkschrift über den Haushalt des Reiches und seine Finanzentwicklung. Mit der vorläufigen Stabilisierung der Mark seit Mitte November 1923 ist eine erhebliche Besserung in den Reichsfinanzen eingetreten. Sie ist ersichtlich aus der folgenden Zusammenstellung, die die Zeit vom 20. November 1923 bis zum 10. Januar 1924 enthält:

	Perioden vom				
	21.—30. Nov. 1923	1.—10. Dez. 1923	11.—20. Dez. 1923	21.—30. Dez. 1923	1.—10. Jan. 1924
	in Millionen Goldmark				
Einzahlungen	15,1	22,8	42,9	88,8	99,9
Auszahlungen	258,7	179,9	165,7	153,7	68,9
Zufußbedarf (+ Ueberfuß)	-243,6	-147,1	-122,8	-64,9	+36,0
Zufußbedarf für je einen Tag	-30,4	-18,4	-13,6	-10,8	+4,5

Wenn auch das in der ersten Januardefade 1924 erzielte Ergebnis infolge besonderer Umstände den allgemeinen Zustand der Reichsfinanzen zu günstig darstellt, so ist doch die Schlussfolgerung berechtigt, daß bereits die Herstellung stabiler Währungsverhältnisse überaus günstig auf die Reichsfinanzen gewirkt hat. Der Zufußbedarf, der in der letzten Novemberdefade noch täglich 30 Millionen Goldmark betrug, ist in der letzten Dezemberdefade auf knapp 11 Millionen Goldmark zurückgegangen. Der Gesamtzufußbedarf für die Zeit vom 16. November bis zum 31. Dezember 1923 betrug 670 Millionen Goldmark. Er ist gedeckt worden durch die Kredite des Reiches bei der Rentenbank.

Von entscheidender Bedeutung für die Frage, ob die mit der Schaffung der Rentenmark begonnene Zwischenlösung zu einer dauernden Stabilisierung der deutschen Währung führen wird, ist die Gestaltung der Finanzen des Reiches im Etatsjahr 1924. Die oben erwähnte Denkschrift liefert zur Beurteilung dieser Frage einen wertvollen Beitrag. Sie enthält nämlich die folgende vorläufige Uebersicht über den Goldetat des Reiches für das Rechnungsjahr 1924.

Einnahmen. Ausgaben.

I. Allgemeine Reichsverwaltung.			
A. Ordentlicher Haushalt.			
in Millionen Goldmark	in Millionen Goldmark		
1. Befug- und Verkehrssteuer	4004	1. Verzinsung und Tilgung der Reichsschuld	156
2. Zölle und Verbrauchssteuern	1060	2. Kriegsbefähigtenfürsorge, Militär- u. Kriegsnahrung	810
3. Verwaltungseinnahmen	60	3. Meer- und Marine	450
		4. Kulturelle Zwecke	208
		5. Wirtschaftliche und kulturelle Zwecke	28
		6. Erwerbslosenfürsorge	500
		7. Sonstige Sozialausgaben	389
		8. Finanzverwaltung und Steuererhebung	350
		9. Allgem. Verwaltungsausgaben außer den vorgenannten	250
		10. Steuerüberweisung an die Länder u. Gemeinden	1800
A. Summe der ordentlichen Einnahmen	5144	A. Summe der ordentlichen Ausgaben	4943
B. Außerordentlicher Haushalt.			
1. Beiträge aus der Währungsreform	80	1. Für Kriegsschaden und Beseitigung von Kriegsfolgen	0
2. Sonstige Einnahmen	40	2. Defensivleistungen	44
		3. Verwaltung der Kriegsausgaben	38
		4. Verwaltung der Kriegsausgaben	60
B. Summe der außerordentlichen Einnahmen	120	B. Summe der außerordentlichen Ausgaben	142
Summe I (A. u. B.)	5274	Summe I (A. u. B.)	5072

II. Ausführung des Vertrages von Versailles.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes Reparations-Zahlungen, Besatzungskosten, Rheinland-Kommission, etc.

Summary table showing Demnach ergibt sich folgender Abschluss with columns for Ausgaben (Expenses) and Einnahmen (Revenues).

Da sich die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Finanzgebarung des Reiches noch im Zustand des Ueberganges befinden, so können selbstverständlich die vorstehenden Zahlen nur als vorläufige Schätzungen gelten...

Bei den Schätzungen ist ferner berücksichtigt, daß für die Dauer des Rechnungsjahres 1924 noch mit einer beträchtlichen Arbeitslosigkeit und mit einer entsprechenden Einschränkung der Gütererzeugung gerechnet werden muß...

Der Etatsvoranschlag zeigt, wie dringend die Lösung der Reparationsfrage ist. Daraus hängt vor allem die Fähigkeit Deutschlands ab, im Innern und im Ausland Kredite zu finden...

Ein Schritt der französischen Sozialisten gegen Wiederanbau-Materialien erfolgreich.

Paris, 29. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Fortsetzung der Kammerdebatte über die Finanzgesetze der Regierung hat am Dienstag eine interessante Wendung genommen...

Paris, 30. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der am Dienstag in der Kammer von den sozialistischen Abgeordneten Ringier und Juggels mit Unterstützung der Radikalsozialisten gegen das Finanzgesetz der Regierung...

Ein letzter Schachzug Poincarés in der Pfalz- und der Eisenbahnfrage.

London, 30. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die französische und belgische Regierung haben die englische Regierung jetzt aufgefordert, die Streitfrage über die separationsrechtliche Bewegung in der Pfalz und über die offizielle Anerkennung von separationsrechtlichen Verordnungen durch die Reichsregierung...

Ein neuer Vorstoß der Pfälzer Separatisten.

Birmensdorf, 30. Januar. (Eig. Drahtb.) Dienstag drang ein Trupp auswärtiger Separatisten in das Stadthaus ein, verschaffte alle anwesenden Beamten und brachte die Verhafteten nach Speyer...

Der Verzicht auf die rheinisch-westfälische Notenbank.

Die Kölner Blätter veröffentlichen folgende Mitteilungen über den Verzicht auf eine rheinisch-westfälische Notenbank: Die seit Anfang November vorigen Jahres mit der Errichtung einer rheinisch-westfälischen Notenbank beschäftigten...

Banken des Reiches haben angelehnt der bestmöglichen Erklärung des Reichsbankpräsidenten zur bevorstehenden Errichtung einer deutschen Notenbank...

Der Parteitag der französischen Sozialisten.

Paris, 30. Januar. (Eigener Drahtbericht.) In Marseille wurde am Mittwoch der Parteitag der Sozialistischen Partei Frankreichs eröffnet. Für die Beratungen sind insgesamt fünf Tage vorgesehen...

Macdonald reinigt das englische Auswärtige Amt.

London, 30. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Im Zusammenhang mit dem Briefwechsel zwischen Macdonald und Poincaré wird hier von der Möglichkeit einer baldigen Zusammenkunft zwischen den beiden Ministerpräsidenten gesprochen...

Der Personalwechsel im Auswärtigen Amt ist bereits im Gange. Die bisherige rechte Hand Cursons, Robert von Sitten, hat einen sechsmonatigen Urlaub angetreten...

Der Wechsel dieser sonst bei jeder Regierungsstürze auf ihren Posten bleibenden Fachbeamten und ihre Ersetzung durch fachkundige Sozialisten ist vielleicht von größerer Bedeutung als die Befegung der leitenden Ministerposten.

Arbeiter und Bauern in der russischen kommunistischen Partei.

In der kommunistischen Partei Russlands, die im Jahre 1923 insgesamt 330 471 Mitglieder zählte, hatte sich im ersten Halbjahr der Prozentsatz der Arbeiter von 44,9 Prozent auf 45,3 Prozent erhöht. Der Prozentsatz der Bauern fiel in derselben Zeit von 27 Prozent auf 24,8 Prozent.

Der Schwärmer von Bazancourt.

35] Von Otto Thielemann. Doch, doch, frag Mäze, der hat ihn nach dem Bazarzeit gebracht. Das war' gemein, dann wird der Reiter Korporal, der widerliche Streiber. Rasch, weiter! Daß du die Kabele angeht?...

„Verbannt bei dem Bahnhof!“

„Verbannt bei dem Bahnhof!“ Dann war der Mann im Nachschauverstand. Die Füße waren ihm zu Blei geworden. Zerfallen mit sich selbst ging er nach Haus. Der Abschied heute nachmittag war ihm so unerträglich schwer geworden...

schwerer Mantel grübelnder Gedanken über die schwachen Flüchtigkeitsveruche.

Nach Stunden hörte er, wie unter ihm die Haustür leise aufgeschlossen wurde. Es kam jemand herein. Wenn ihn am Nachmittag noch jeder Lusthauch neugierig an das Fenster trieb, jetzt blieb das Knarren des umgedrehten Schließels vollständig unbeachtet. Der alte Thibaut kam nach Haus. Es dümmerte bereits. Am Abend hatte er versucht, sich zeitig in das Bett zu legen...

# Stimmungsumschwung in der sächsischen Sozialdemokratie.

## Die sächsische „Opposition“ will die Landtagsauflösung immer noch durch Volksabstimmung erzwingen.

In den sächsischen Bezirken, in denen die Opposition gegen die Politik des sozialdemokratischen Parteivorstandes und der Mehrheit der sächsischen Landtagsfraktion bisher unbeschränkt dominierte, scheint sich in den letzten Wochen ein Umschwung angebahnt zu haben.

Der „Vorwärts“ berichtet, daß in Plauen in einer Bezirksversammlung der Sozialdemokratischen Partei mit starker Mehrheit eine Einigung gegen die vom Landesparteitag geforderte Landtagsauflösung angenommen und eine geforderte Umänderung des Reichstagsstandes in der Untersuchung der Reichstagslandtagsdaten bei der Aufstellung der Reichstagslandtagsdaten der bisherigen Reichstagsabgeordneten Jädel zugunsten Dr. Lebis abgelehnt worden war. In Chemnitz beschloß der Bezirksvorstand am 20. Januar einstimmig, den früheren Reichstagsabgeordneten Ströbel, der der Opposition angehört, als Spitzenkandidaten für die Reichstagswahl vorzuschlagen, an zweiter und dritter Stelle die ebenfalls oppositionellen Abgeordneten Lott und Kubitz. Dabei wurde ausdrücklich festgelegt, daß an dem Grundsatze festgehalten werde, daß unbedingt für eine Änderung des Kurles in der Reichspolitik gesorgt werden müsse. Am letzten Freitag fand nun eine Parteiverammlung im Chemnitzer Unterbezirk statt, die in ihrem Ergebnis auf eine offene Besprechung des Reichstagsvorstandes hinausging. Das Referat hielt der frühere Ministerpräsident Henning, der sich vor kurzem von der oppositionellen Gruppe getrennt hat. Die Versammlung stimmte mit großer Mehrheit einer Resolution ab, die anerkennt, daß sich die Mehrheit der sächsischen Landtagsfraktion bei der Bildung der Koalitionsregierung in einer Zwangslage befindet. Die Resolution bedauert, daß dies vom Landesparteitag nicht genügend berücksichtigt worden sei, und erklärt die von dem Parteitag verlangte Landtagsauflösung für ungewünscht.

Dresden, 30. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der Landesauschuss der SPD. Sachsens hat bekanntlich bei der sächsischen Regierung am 4. Januar ein Votum beantragt, das die Auflösung des Landtages beantragt. Der am 4. Januar gefällte Antrag entsprach nach Auffassung der Regierung nicht den gesetzlichen Vorschriften und wird daher als erledigt angesehen. Die Regierung wird nunmehr einen neuen Antrag des Vorsitzenden des Reichstagsvorstandes Dr. Jädel, der die Auflösung des Reichstages und die Wahl neuer Reichstagsmitglieder vorschlägt, prüfen und voraussichtlich beschließen, daß die gesetzlichen Voraussetzungen nicht mehr als erfüllt anzusehen sind. Die amtliche Bekanntmachung auf Zulassung des Votums dürfte demnach schon in der nächsten Woche veröffentlicht werden. Aussicht auf Erfolg hat der Votum nicht, weil die Unterstützung der Deutschnationalen und Kommunisten.

Die Genossen der Opposition haben also aus den sächsischen Gemeindegewählten nichts gelernt. Sie wollen nach wie vor die Auflösung des Landtages im gegenwärtigen Augenblick trotz Ausnahmestellung und innerem Parteistreit erzwingen, um die Große Koalition in Sachsen zu sprengen, in deren Regierung vier von sieben Ministern Sozialdemokraten sind. Verhüllte Neuwahlen werden ihnen in diesem wichtigen Staat aber wahrscheinlich seit langem zum ersten Mal eine rein bürgerliche Mehrheit einbringen! Das starre Festhalten an dieser Katastrophentheorie zeigt

# Gewerlichkeitsbewegung

## Arbeitschutzrecht.

Von Dr. Franz Josef Alter.  
(Fortsetzung.)

Neben dieser allgemeinen Regelung sind Besonderheiten zu beachten. Zunächst müssen nach der Arb.-Z.-V. die für die tatsächlichen und gewöhnlichen Angehörigen, für Büroangestellte und Lehrlinge, aber nicht für Generalkonsummehrer, gewisse Unternehmerrichtere, gewisse leitende Angestellte mit Vorstandsverhältnissen und einem Jahresarbeitsverdienst von mehr als dem vierfachen Betrag für Angestellte zugrunde zu legenden, ferner für Angestellte der Land- und Forstwirtschaft, Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken und sodann für alle Arbeitgeber einschließlicher Körperchaften des öffentlichen Rechts gelten (§§ 11, 12, 13 Arb.-Z.-V.) gilt — offene Verkaufsstellen mit Ausnahme der Apotheken von 7 Uhr abends bis 7 Uhr morgens für den Verkehr geschlossen sein. Ausnahmen bestehen nur für zwanzig von der Ortspolizeibehörde auszuweisende Tage und für Lebensmittelgeschäfte nach Bestimmung dieser Behörde (§ 9 Arb.-Z.-V.). Die obersten Landesbehörden können im öffentlichen Interesse, insbesondere aus Gründen der Demobilisierung zur Verhinderung der Arbeitslosigkeit und Sicherung der Volksernährung nach Anhörung der Aufsichtsbeamten oder Aufsichtsbekanntmachungen (§ 18 Arb.-Z.-V.) widerrechtlich weitergehende Ausnahmen von der Arbeitszeit gestatten (§ 10 Arb.-Z.-V., § 14 Arb.-Z.-V.).

Für die gewerblichen Arbeiter, zu denen die Arbeiter in allen gewerblichen Betrieben einschließlicher des Bergbaus und in denen des Reichs, des Staats, der Gemeinde und Gemeindeverbände gehören (Art. 1), ist zu bemerken, daß in Betrieben, in denen eine Unterbrechung der Arbeitszeit ihrer Natur nach nicht gestattet ist, zur Herbeiführung eines regelmäßigen wöchentlichen Schichtwechsels männliche Arbeiter über 16 Jahre innerhalb eines Jahres von drei Wochen einmal zu einer Arbeit von höchstens 16 Stunden Dauer einschließlich der Pausen herangezogen werden dürfen. (Art. IV Gew.-Arb.-Z.-V.) Arbeiterinnen über 16 Jahre dürfen bei entsprechender Ruhezeit und Pause bis 1 Uhr abends tätig sein. (Art. V Gew.-Arb.-Z.-V.) Auch bei den gewerblichen Arbeitern können die obersten Landesbehörden nach Anhörung der Gewerbeaufsichts- und der Bergwerksbehörden widerrechtlich Ausnahmen von den Beschränkungen der Arbeitszeit im öffentlichen Interesse erteilen. (Art. VII, VIII, § 3 Gew.-Arb.-Z.-V.)

In den gewerblichen Betrieben und Konditorien, zu denen auch die Bäckereien und Konditorien von Konsum- und anderen Vereinen, sowie unter Umständen die Gast- und Schankwirtschaften, Stellenhalter usw., in denen Waren und Konditorwaren hergestellt werden, gehören (§§ 1, 10 Gew.-Arb.-Z.-V.) darf zwar die regelmäßige tägliche Arbeitszeit der Arbeiter, Gehilfen, Lehrlinge und sonstigen Arbeiter acht Stunden, Gehilfen, Lehrlinge und sonstigen Arbeiter acht Stunden nicht überschreiten (§ 1 Gew.-Arb.-Z.-V.), aber es bestehen Ausnahmen zur Verhinderung des Verderbens von Rohstoffen oder des Mißlingens von Arbeitsvorgängen (§ 2 Gew.-Arb.-Z.-V.). Ferner können ausnahmsweise die Gewerbeaufsichtsbeamten auf Antrag unter Berücksichtigung der höchsten wöchentlichen Zahl der bei dringenden Bedürfnissen über während der Wochentage, Vorkasse eine Verbessehung der Arbeitszeit gestatten (§ 7 Gew.-Arb.-Z.-V.).

Im Eisenbahnbereich ist als regelmäßige tägliche Arbeitszeit die Zeit von 6 bis 18 Uhr festgesetzt.

die Unreife dieser Oppositionsgruppe in der Behandlung von Machtverhältnissen und ihre fehlende Führerqualität. Begreiflich, daß sich auch die höchsten Arbeiter von ihnen abwenden und an der bewährten sozialdemokratischen Führung zurückkehren!

## Der Vorkommerrat des Reichstages

beschäftigte sich am Mittwoch mit dem Termin des Zusammentritts desplenums des Reichstages. Die Regierung wünschte, daß die Einberufung nicht früher als für die zweite Hälfte des Februar in Aussicht genommen werde. Die Anwesenheit der interalliierten Sachverständigen und die Beratungen über die dritte Steuerreform durch die Ausschüsse des Reichstages und des Reichstages laße einen früheren Termin ungewisslich erscheinen. Die sozialdemokratischen Reichstagsmitglieder erwirkten eine Einberufung des Reichstagesplenums so, daß es möglich, Voraussetzung dafür sei jedoch, daß die Regierung sich bereit erkläre, in der ersten Sitzung des Reichstages eine allgemeine Aussprache über die politische Lage zu ermöglichen. Außerdem erzielten sie es für erforderlich, daß die dritte Steuerreformordnung durch den Reichstag selbst beraten werde, statt auf dem Wege des Ermächtigungsgesetzes verordnet zu werden. Die Vertreter der bürgerlichen Parteien stimmten dem Vorschlag der Regierung zu mit der Maßgabe, daß in einer späteren Sitzung der Reichstagsauschüsse im ersten Drittel des Monats Februar der Termin der Reichstagsberufung endgültig festgelegt werde. Auch den bereits tagenden Ausschüssen sollen weitere Ausschüsse in der Zwischenzeit nicht einberufen werden.

Der Ausschuss beschäftigte sich ferner mit der Anregung des Reichsfinanzministeriums für die Abgeordneten künftig die erste Wagenklasse zur Benutzung auszuscheiden. Die Parteien stellten sich einmütig auf den Standpunkt, daß, solange die erste Wagenklasse nicht abgeheftet sei, auch den Abgeordneten das Recht zu ihrer Benutzung nicht entzogen werden dürfe. Ferner müsse geprüft werden, ob durch diese Maßnahme überhaupt die Möglichkeit zur Erzielung von Ersparnissen gegeben sei.

## Ein Reichstagsantrag gegen den „Abbau der Gerechtigkeit“.

Die demokratische Reichstagsfraktion hat zu der Verordnung vom 4. Januar über Gerichtsverfassung und Strafrechtspflege zwei Anträge eingebracht. Sie fordert nicht die völlige Aufhebung dieser Verordnung, sondern begnügt sich damit, einige Abänderungen zu fordern. So fordert der Antrag, daß die Strafkammer in der Berufungsinstante nicht wie nach der Verordnung mit drei Richtern und zwei Schöffen, sondern mit drei Schöffen und zwei Richtern besetzt werde. Das Schwurgericht soll nach dem Antrag aus einem Richter als Vorsitzenden und sechs Geschworenen bestehen. Im den Charakter des Schwurgerichts wiederherzustellen, wird folgende Forderung aufgestellt: Die Geschworenen entscheiden über die Schuld- und Straffragen und treffen alle während der Hauptverhandlung von dem Gericht zu erlassenden Urteile. Der Vorsitzende leitet die Beratung und Abstimmung, nimmt aber an der Abstimmung selbst nicht teil. Um was die Verurteilung des Urteils durch Besetzung der Urteilsform und Eröffnung der Urteilsgründe, sowie ihre schriftliche Feststellung etc.

## Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten

(Ermäßigung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beträgt nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts für Montag, den 28. Januar, das 100prozentige der Vorkriegszeit. Gegenüber der Vormode (1,08 Billionen) ist demnach eine Abnahme von 1,0 v. H. zu verzeichnen.

fahrt bis zum Ausfahrtsbeginn oder vom Eintritt ins Stollenmundloch bis zum Wiedereintritt; in Bergwerken unter Tage ist für Betriebszeiten mit einer Wärme von über 28 Grad Celsius jedoch eine Arbeitszeitbeschränkung zu vereinbaren oder mangels Vereinbarung von der zuständigen Bergbehörde unter Vorbehalt mitzuergehender bergpolizeilicher Bestimmungen anzuordnen. (§ 8 Arb.-Z.-V.)

Für Arbeitnehmer in Betrieben des Reichs, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände können die vorgelegten Dienstvorschriften, denen auch die Befugnisse des Reichsarbeitsministeriums oder anderer Behörden auf Grund der Arb.-Z.-V. zustehen, die für die Beamten gültigen Dienstvorschriften über die Arbeitszeit Anwendung finden lassen. (§ 13 Arb.-Z.-V.) (Fortsetzung folgt.)

## Der britische Eisenbahnstreik beendet.

London, 29. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Amlich wird gemeldet: Um 5 Uhr morgens wurde mitgeteilt, daß der Lokomotivstreik nach achtstündiger Dauer beigelegt sei. Die streikenden Parteien wurden gestern früh abends an den Verhandlungstisch gebracht, nachdem die größten Schwierigkeiten bereits in Vorverhandlungen überwunden worden waren. Die Grundlage der Besprechungen bildeten die Vorschläge eines vom Generalkomitee der Gewerkschaften eingelegten Sonderauschusses. Dieser Sonderauschuss tagte gemeinsam mit den Parteien von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens und teilte schließlich mit, daß eine Regelung erreicht und die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen worden sei. Das Streitkomitee unternahm sofort die nötigen Schritte, um seinen 450 Zweigstellen das Ergebnis der Verhandlungen mitzuteilen.

Bereits um die Mittagsstunde machte sich dieses Ergebnis in einer starken Wiederaufnahme des Zugverkehrs bemerkbar. Man nimmt an, daß der Eisenbahnverkehr heute abend bereits wieder normal sein wird.

## Solzarbeiter!

In der gestrigen Vertrauensmännerversammlung wurde beschlossen, einen Stundenlohn als Entgelt für ablaufende Woche zur Unterhaltung des höheren Lohnkampfes zu leisten. Der Betrag ist in Höhe von 20, 30 und 40 Pfg. gestaffelt.

## Abstimmung über die Arbeitszeit in der Metallindustrie.

Infolge der Verzögerung über die Arbeitszeit vom 21. Dezember 1923 hat der Arbeitgeberverband der Metallindustrie den am 1. Januar 1924 in Kraft getretenen Tarifvertrag mit dem Zusatz, daß die Arbeitszeit in der Metallindustrie auf 48 Stunden festgesetzt wird. Die Metallarbeiter haben sich demnach mit der Arbeitszeit von 48 Stunden abgefunden. Die Metallarbeiter wollen ähnlich wie in anderen Betrieben die Arbeitszeit wöchentlich bis zu einer vollen Woche von 56 Stunden erhöhen, ohne einen Ueberstundenzuschlag zu zahlen. Im Benehmen mit der Reichsregierung kann sich der Arbeitgeber eine reine Arbeitszeit bis zu 60 Arbeitsstunden in der Woche verlangen. Sobald die Arbeitszeit in der Woche 54 Stunden überschreitet, wird ein Ueberstundenzuschlag von 15 Prozent pro Stunde gefordert. In die Arbeit mit einer vollen Woche Ueberstundenzuschlag verweigert die Metallarbeiter.

Die Verhandlung vom 12. Stunden im Betriebe einer 10-stündigen Arbeitszeit zu bewerten. Das Ergebnis der Verhandlungen hat am Montag, den 29. Januar, den Betriebsrat und Vertrauensmänner der Metallindustrie vorgelesen und haben dieselben entschieden, daß in den Betrieben des Verbandes Schießerei Metallindustrie eine Abstimmung über diese Ergebnisse stattfinden soll, ob die Arbeiter sich mit dieser Regelung der Arbeitszeit einverstanden sind.

Es werden deshalb die Objekte der Betriebe des Verbandes Schießerei Metallindustrie hierdurch aufgefordert, sich vom Donnerstag, den 31. Januar, bis abends 8 Uhr, und Freitag, den 1. Februar, das dazu erforderliche Material im Verbandesbüro abzugeben.

An der Abstimmung dürfen nur die Mitglieder des am Tarifvertrag beteiligten Organisations teilnehmen, und zwar nur diejenigen, welche mit ihren Beiträgen nicht mehr als sechs Wochen im Rückstand sind.

Das Ergebnis der Abstimmung mit den Stimmzetteln muß am Sonntagabend bis um 7 Uhr im Verbandesbüro vorliegen. Wir werden das Ergebnis der Abstimmung den Kollegen zur Kenntnis bringen. Zu dem Ergebnis werden die beteiligten Gewerkschaften Stellung nehmen.

Weitere Maßnahmen dürfen von den Kollegen in den Betrieben nicht vorgenommen werden, ohne nicht die Organisationsleitungen der am Tarifvertrag beteiligten Gewerkschaften dieselben anordnen.

## Alene Breslauer Nachrichten.

Gewerbe, Kaufmannsgerichts, und Schlichtungsausschüsse. Freitag, den 1. Februar, abends 7 1/2 Uhr, im Zimmer 9 des Gewerkschaftshauses, Gemeinsame Sitzung. Tagesordnung: Vortrag des Kollegen Reiser: 1. Geltungsbereich und Zuständigkeit des Gewerbegerichts Breslau; 2. Welche Bedeutung hat die Werkstättenordnung? 3. Aussprache, 4. Verschiedenes. Es wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen aller Beteiligten ersucht.

Der Anruf am Turm des Bürgerbodens, Schuhräder, wurde am Mittwoch vormittag durch Beamte der städtischen Bauverwaltung geöffnet, um sich von seinem Inhalte zu überzeugen. Einer allgemeinen Anordnung des Magistrats entsprechend, sollen ähnliche Behälter durchsucht werden, um etwa darin befindliche wertvolle Aufzeichnungen oder sonstige Gegenstände im Stadtbüro unterzubringen. Es geschieht dies mit Rücksicht auf etwaige Feuers- oder andere Gefahr und nachfolgende Vernichtung. Im vorliegenden Falle ergab die Untersuchung des Behälters keine wertvollen Dokumente. Lediglich eine größere und sieben kleine Silbermünzen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, der Zeit der Erbauung des Bürgerbodens, fanden sich vor.

Deutsche Freilebungsvereine. Am 20. Januar fanden sich in Hirschberg Vertreter der sächsischen Ortsgruppen der Deutschen Freilebungsvereine zu einer Besprechung zusammen, deren Ergebnis der Zusammenkunft der sächsischen Ortsgruppen zu einer Arbeitsgemeinschaft Schießen war. Das ständige Wachen der einzelnen Ortsgruppen und die Bildung einer Reihe neuer Ortsgruppen in letzter Zeit machten im Interesse eines weitestgehenden Ausbaues der Bewegung (Gründung neuer Ortsgruppen, Beschaffung von Rohnern und Werbematerial usw.) ein engeres Zusammenarbeiten der einzelnen sächsischen Ortsgruppen in ähnlicher Weise erforderlich, wie es sich in Südböhmen und Norddeutschland in Gestalt von Provinzial- und Landesverbänden (so zum Beispiel in Württemberg, Hesse, Westfalen) bereits seit längerer Zeit bewährt hat. Als Vorkurs der Organisation wurde die Ortsgruppe Breslau gewählt. Die Leitung der Ortsgruppe liegt in den Händen des Vorsitzenden der Breslauer Ortsgruppe, des Herrn Prof. Dr. Schmidt.

Im Raubüberfall in der Neudorfstraße, Freitag, den 1. Februar, wurde der Chemiedirektor Viktor Gailst aus Breslau, der Kaufmann Ernst Adler aus Beuthen O/S., der Bäcker Otto Bärle und der Kaufmann Franz Oppowski aus Breslau, die sich der Tat dringends verdächtig. Sie hatten offenbar die Absicht, den Ueberfallenen Anschlag zu bereuben. Sie wußten, daß er und seine Frau vom Presseball kamen und wertvolle Schmuckstücke trugen. Nach Angaben einiger Täter hat Gailst sie zur Tat angehetzt. Die Feststellungen haben ergeben, daß Adler einen Revolver bei sich gehabt hat. Er bestreitet, auf Anruf geschossen zu haben und gibt an, daß der Revolver sich selbst entladen hätte, als er mit Anschlag gerungen hätte. Die Täter haben kurz vor 4 Uhr morgens das Haus Neudorfstraße 6 betreten; die Hausfrau haben sie mit einem Dietrich geöffnet und darüber gefordert, daß die Treppenhauseinstieg verriegelt. Nachdem Anschlag und dessen Frau das Haus betreten und die Hausfrau erschossen hatten, erfolgte der Ueberfall. Nachdem Anschlag um Hilfe gerufen hatte, und Hausbewohner erschienen, entfernten sich die Täter durch eine hintere Ausgangstür. Sie bestreiten, die Wunde gehabt zu haben, Anschlag zu bereuben. Bismarck wollten sie ihn nur verprügeln. Angeblich hat ihnen Gailst, der sich am dem Ueberfall nicht beteiligt hat, 500 Goldmark versprochen, wenn sie Anschlag, dem Gailst feindlich gesinnt war, verprügeln würden. Wade befand sich bis vor kurzem wegen Verdachts des Eingriffs in den Ueberfall in Untersuchungshaft und ist vorläufiglich entlassen worden. Oppowski wird wegen Hehlerei rechtskräftig verurteilt.

„Kunstmalerin“ Der Anruf. Freitag, den 1. Februar, im Hotel Neue Postenstraße 20, Gartenhaus. Thema: Kunst, Künstler und wir. Der Beginn einer Aussprache. Gäste willkommen.

„Graf Cohn“. Wie die Direktion der „Kunstspiele“ mittels „Adolf von Freytag“ ab das moderne Zeitbild „Graf Cohn“ in Uraufführung in den Bühnenpielen und gleichzeitig in 10 deutschen Großstädten. Der Erfolg der Massenauflage dieses Romans wird noch überzogen durch erstklassige Darsteller, unter anderem: Wallentin, Leisinger, Bed. Ullar, Niemann, Kentie Desni, Olga Engel.

Mit Reichsministerialen Banknoten haben in der letzten Zeit mehrere junge Männer, anscheinend Oesterreicher, Waren eingekauft. Die Verkäufer bemerkten sie dabei in den Händen, daß diese Banknoten einen weit höheren Wert haben, als es in Wirklichkeit der Fall ist. Die Kriminalpolizei findet diese Personen bei einmaliger Wiederholung ihres Betrugsmahns anzuhalten und einem Polizeibeamten zu übergeben. Zweckmäßige Angaben über die Betrugsmahnsfälle bitte an die Nummer 1, entgeg.

## Bereinstellender.

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer, Ortsgruppe Breslau. Sitzung Freitag, den 1. Februar, pünktlich 8 Uhr, im Zimmer 9 des Gewerkschaftshauses. Vortrag des Kollegen Reiser: „Die deutsche Oberschule“. Sonstige Tagesordnung: Bericht über Arbeit und Lehrerschaft. — Abends 7 Uhr im Restaurant, Sitzung des Ortsverbandes, um 6 1/2 Uhr Sitzung des Vertrauensmännerverbandes. — Samstag, den 2. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 3. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 6. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 7. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 8. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 9. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 10. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 11. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 12. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 13. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 14. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 15. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 16. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 17. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 18. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 19. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 20. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 21. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 22. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 23. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 24. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 25. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 26. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 27. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 28. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 29. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 30. Februar, abends 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 31. Februar, abends 7 1/2 Uhr.



### Radikale Räumung in der Konfektion!

**Rückichtslos herabgesetzte Preise!**

150 Stück Blusen	aus pa. Perkal und Zephr, Sportfasern mit langen Aermeln. Zum Ausschauen!	2.50
100 Stück weiße Blusen	aus pa. Schweizer Voll-Volle, Sportfasern mit langen Aermeln.	6.90
700 Stück Blusen	aus pa. Samtvelour in riesiger Musterauswahl, Sportfasern mit langen Aermeln. Zum Ausschauen!	3.90
100 Stück weiße Blusen	mit Jabot, aus bestem Schweizer Voll-Volle, mit Einätzen, entzückend verarbeitet	8.75
100 Stück Seldensjumper	aus gutem K-seidenem Trikot, in vielen herrlichen Farben	9.50
200 Stück Kostümröcke	aus pa. Neppenstoff (Donagel), vollständig weiter geschnitten, in allen Größen	4.90
Streifenröcke	darunter ganz entzückende Röcker- und Bandstreifen. Zum Ausschauen!	8.75



### Spottbillige Kinder-Konfektion

Mädchen-Kleider	aus pa. schwarz-weiß Kar. Kleiderstoff, Faltenrock u. lang. Aermel u. Lackgürtel. Vorrätig f. 5-14 J. Länge 55 cm. St.	4.45
Kinder-Kleider	aus schottischen Kleiderstoffen, Hängerform. Ia verarbeitet, für 1-4 Jahre. Länge 40 cm	2.95
Mädchen-Kleider	aus reinwollnem, marinenblauem Cheviot, bildschön verarbeitet, in viel. Fassons vorrätig f. 5-14 J. Länge 55 cm. St.	5.50
Kinder-Kleider	aus pa. Samtvelour, in vielen Mustern für 1-4 Jahre vorrätig, Länge 40 cm	2.85
Mädchen-Kleider	aus pa. Samtvelour, i. viel. schön. Must. u. beste Verarbeitung, f. 5-14 J. vorrätig, in Länge 55 cm. St.	3.95

# Ab Freitag: Inventur-Ausverkauf! Umtausch gestattet!

### Strumpfwaren

**Damen-Webstrümpfe**  
1500 Paar schwarze extra lange ganz feinfädige, pa. Qualität in besonders guter Ausführung, mit Doppelschle und Hochleiste, nahtlos. Paar 85 Pf.

**Damen-Webstrümpfe**  
1000 Paar farbige extra lange in grau, beige, coracoat, orbiut, Serie I: mittelfädig mit verstärkter Ferse und Spitze. Paar 48 Pf.  
Serie II: feinfädig mit Doppelschle u. Hochleiste. Paar 65 Pf.

**Frauen-Strümpfe**  
1000 Paar 1x1 gestrickte extra gute in schwarz und braun, nahtlos Paar 93 Pf.

**Damen-Strümpfe**  
1x1 extra fein gestrickte baumwollene extra lang, ohne Naht, makart. Qual., P. 1.33 Prima reinwollene Kinder-Strümpfe aus pa. weichen Kamgaru, schwarz u. braun Größe 1 2 3 4 5 6 Paar 0.95 1.05 1.15 1.25 1.33 1.45 Paar 1.55 1.65 1.75

**Herren-Strümpfe**  
2000 Paar extra billige Halbwole, 2x2 Länge extra billige, schön und glatt gestrickt, grau und normalfarbige Vigoresocken, sehr gute Qualität. Paar durchweg 45 Pf.

**Herren-Strümpfe**  
1000 Paar fein-herren-farbig, nahtlos, in farbige baumw. Strümpfe allen mod. Farben, wie grün, braun, lila, blau usw. in dünner und mittelstarker Qualität. Paar durchweg 58 Pf.  
200 Paar Sport-Strümpfe farbig, Rändern Paar 1.45

### Konfektion

Der gesamte Bestand circa 300 Stück **Damen - Winter - Mäntel** welche durchweg aus nur guten Faschstoffen gefertigt, in richtigen Weiten verarbeitet und alle 120 cm lang sind, in 3 Größenreihen eingeteilt, zum Ausschauen.  
Serie I Serie 2 Serie 3  
5.50 13.75 17.00

**Elegante Affenhaut-Mäntel**  
in vielen Farben und allen Größen. Zum Ausschauen! Stück 26.00

150 Stück **Musseline-Kleider**, in vielen aparten Mustern, mod. verarb., zum Ausschauen.  
Serie I Serie 2  
6.90 9.50

125 Stück **rein woll. Kleider**, alle Kleider aus rein wollestem Kamgarucheviot, in mehreren Farben, reich gestickt und mit Seidenschmuck elegant verarb. Zum Ausschauen!

**Kinder - Konfektion**  
300 Stück **Herren - Normalhemden und -Hosen** in guter Verarbeitung.  
Herrenhemden mit Doppelbrust in 3 Größen. Stück 2.50  
Herrenhosen in 3 Größen, Paar 2.35  
300 Paar schwarze Herren-Futterhosen, gra. gut, feste Strapazier-Qualität. Paar 2.50

### Leinen- u. Baumwollwaren

Rob-Nessel, starkfäd. Krettonne-Qualität, 60 cm breit. 68 Pf.  
Hemdenstoff, gute süddeutsche Ware, starkfädige Krettonne u. feinfädige Renforcé-Qualität, 80 cm breit, 95 Pf. 73 Pf.  
Linnen für Bettwäsche, leinenglanzende gute Ware, 80 cm breit. 1.20, 93 Pf.  
Linnen für Bettwäsche, leinenglanzende gute Ware, 130 cm breit. 2.10, 1.75  
Kraus für Bettliche, starkfädige Hausstuch, 130 cm breit. 1.95  
Gehirngeländer für Bettliche, 130 cm br. 2.75  
Zehnen, gute schlesische Ware, 80 cm breit. 1.20, 98 Pf.  
Lafett, 80 cm br., federdicht u. echt. 2.25, 1.75  
Lafett, 130 cm br., federdicht u. echt. 3.90, 2.80  
Damas für Bettwäsche, prima Makoware, elegante Muster, 80 cm breit, 1.90, 1.75  
Damas für Bettwäsche, prima Makoware, elegante Muster, 130 cm breit, 3.20, 2.80  
Hemdenbarchent, Ia Qualität, weiß gebleicht. 1.60, 85 Pf.  
Kleider-Finanz, gestr. u. doppelt, 1.65, 1.45  
Handtuchstoff, grau Dreil, 45 cm br., 68 Pf.  
Damas-Handtücher, pa. Leinen-Damas, Größe 45x100. Stück 1.30  
Reithöcker, abgepaßt, mangelfeste Ware, Größe 80x160. Stück 2.60  
Glasstische, blau-weiß und rot-weiß kariert, Größe 55x35. Stück 60 Pf.  
Drell, grau, für Tapezierzwecke, 70 cm breit. 93 Pf.

**2000 Meter Delainé aus dem 20. Jahrhundert**  
herausragende Qualität in viel. schönen dunkeln und mittelblauen Mustern, Serie I Meter 2.25, Serie II Meter 93 Pf.

Messalin in vielen Mustern, 80 cm breit, 1.10, 85 Pf.  
Perkal für Oberhemden u. Blusen, Ia süddeutsche Ware, 80 cm breit, 1.20, 93 Pf.  
Schirmerstoff, gutes schles. Fabrikat, 116 cm breit. 1.75, 1.55  
Blaustrickstoff i. viel. Must., 1.20, 98 Pf.  
Blaustrickstoff, echtfarbig prima Ware, 80 cm breit. 1.35  
Frottee, herrliche Muster, dunkel u. mittel-farbige Streifen. 2.90

### Wäsche

**Damenhemden**, guter Wäschestoff mit Bogen und Stickerel verarbeitet, voll, groß, solange Vorrat. 1.90  
**Damenhemden** aus festem Wäschestoff mit Hohlraum und breiter Vorderstickerel, richtige Größe und Weite. 2.45  
**Damenhemden** aus feinfädigem Wäschestoff, mit Hohlraum, ringsherum mit breiter, wertvoller Stickerel verarbeitet. 2.95  
**500 Unterhosen** aus bestem Wäschestoff mit Hohlraum oder breiter Stickerel, durchweg. 1.45, 1.10  
**300 dicke Winterschlüper** aus Ia Trikotstoff mit angewebtem Futter, in grau, blau, marine. 2.40  
**300 Sommerschlüper** aus pa. Trikotstoff, in modernen Farben, solange Vorrat. 1.35  
**Männer-Barchenthemden**, beste schles. Qualität. 3.25  
**Frauen-Barchenthemden**, mollige Qualität, richtige Größe und Weite. 2.90  
**300 Barchentische** aus schwerem Eiderflanell, richtige Weite. 4.25

1000 extra große Herrenhücher, weiß mit bunt-gewebter Kante, zum Ausschauen. 0.35  
1 Posten bunte Herrenhücher, nur prima Qualität, in blau, rot, braun. 3 Stück 0.95  
1 Posten Ballet-Taschentücher mit gestickter Ecke, 3 St. im Karton 0.95

### Schürzen

300 Blaudruckschürzen, beste doppel-seitige schlesische Ware. 2.10 1.75  
1 Posten Wiener Schürzen aus pa. Siamosen mit Tasche und Krause, solange Vorrat. 1.85  
500 Jumper u. Wiener Schürzen, große Form, aus Siamosen, blau-weiß Krettonne, Dirndl-Muster. 2.45  
Wiener Schürzen, extra große Form, mit breiter Krause in türkis, blau-weiß und Siamosen. 2.95  
300 Stück Kinderhängerhücher aus gestreiften Siamosen, moderne Form Größe 45-60, 65-80. 2.15, 1.95  
300 Kinder-Reformhücher aus Krause und Tasche, hübsche Garnierung Größe 75-85. 1.85, 2.10

### Tapiserie

1 Posten gezeichnete Handarbeiten aus guten Stoffen, weiß und grau, große Ausschau, in schönen mod. Aufzeichnungen.  
Küchengaraturen, bunt besetzt, hell und dunkel.  
Beechhandtuch. Stck. 3.75, 2.45  
Küchenhandtuch. Stck. 2.65, 1.65  
Küchenwandhocker. Stck. 2.45, 1.55  
Küchendecke. Stck. 2.45, 1.55  
Leitungsschoner. Stck. 0.75, 0.55  
Topflappentische. Stck. 0.65, 0.38  
Wäscherbdecke. Stck. 2.95, 1.85  
Maschinendecke. Stck. 2.95, 1.85

**Weißes Handarbeiten, gezeichnet, Loch und Röhellen**  
Decken. Stck. 1.25  
Läufer. Stck. 1.35  
Kissen mit Rückwand. Stck. 1.25  
Paradehandtücher. Stck. 1.55  
Nachtischdeckchen. Stck. 0.55  
Waschtischgarnitur. Stck. 1.20  
Bettdecken. Stck. 0.55  
Bettstrolchen. Stck. 0.35  
Quadrat. Stck. 0.18  
Taschentücher. Stck. 0.18  
Schwarze Kissen m. Rückw. Stck. 1.85  
Graue Decken m. Hohlraum. Stck. 1.95  
Graue Kissen mit Rückwand. Stck. 1.75  
Wäscherbhandgarnitur, 4teil. Garn. 1.15

Ein großer Posten Auflegeunterlagen zu den Bettstellen 90x190, Ia Jute mit Alpengrasfüllung, 3teilig mit Keilkissen, komplett. 11.90  
Kinderunterlagen Gr. 70x140 6.20  
100 Stück Zorhessel, Ia weißes Weidengeflecht, in tadelloser Ausführung, mit breitem Rand, St. 7.50 mit Wulstrand. Stück 8.90

Kortische mit Korbrand, solide Arbeit, 60 rund. 9.75  
70 " 10.90  
Korbhocker, weiß, Weiden-gelocht. 4.80  
Lagestühle mit Fußteil und Armstütze, prima Hartholz, mit festem Bezug. 8.75

**Decken**  
Tischdecken aus prima Gobelin- u. Fantasiestoffen in vielen Mustern u. Farben. Stück von 5.75 an  
Divan-Decken aus Gobelin- und Fantasiestoffen, sowie Kachelsteinen in herrlichen Mustern und Farben, fabrikat billig.  
Ein Posten Tischdecken, Kachelsteinen mit Kurbelstickerel, solange Vorrat, Stück 4.95

### Radikale Räumung in der Schuhwaren-Abteilung

Bestände u. Einzelpaare  
1 Post. Kleinkind-Lederschuhstiefelch. Größe 15-20. 21-22 mit Fleck. Paar 1.75

Dgl. warm gefüttert, Gr. 18-20, Paar 2.95  
1 Restposten Damenhalbschuhe, Shimmy-form, echt Chevreau. Paar 9.50  
Damen-Halbschuhe, R. Chevreau m. Lack-lappe und bohem Abstz. Paar 8.50  
Männer-Arbeits-Schuhstiefel, naturfärbig, m. genagelter starker Ledersohle und Lederbande in allen Größen. Paar 8.50  
Fahled-Heeresstiefel, pa. Amf. 10.50  
100 Einzelpaare schwarze Kinder-Herrenschnürstiefel in pa. eleganter Ausführung, durchweg. Paar 13.30

Milchsch-Schuhstiefel für Kinder, mit Lederkappe, und Allederohle, warm gefüttert, gute Verarbeitung.  
Größe 20-24. 25-30. 31-35  
Paar 1.65 1.95 2.35

Dgl. für Damen, Größe 36/42, Paar 2.75  
Hauschuhe, v. gefärbt, m. Felchengehebe i. Damen Paar 1.95 I. Herren Paar 1.95  
Schwarze Filz-Schuhstiefel m. weiß. Friest u. Alleder, nur Gr. 35 Paar 2.90  
Danzl. für Herren, Größe 43/45 mit pa. durchgehender Ledersohle. Paar 2.90  
1 Posten Damen-Teichschuhe mit Stoff und leichter Ledersohle, Paar 0.95  
200 P. Filzschuhstiefel m. kräft. Leder, i. Damen Paar 1.45 I. Herren Paar 1.75

### Kleiderstoffe

Kleiderstoffe, schwarz-weiß kariert, gute waschb. Ware, 85 cm br., Mtr. 1.20, 93 Pf.  
Rechtstreifen, prachtvolle wollene Ware, in herrlichen Streifen, auf verschiedenfarb. Grunde, 105 cm breit. 3.20  
Hemdenstoff, pa. reine Wolle, viele Streifen, durchweg Meter 2.50  
Kostümstoff, moderne Noppen und andere engl. gezecht. Stoffe, 140 cm breit, 3.95  
Kostümstoff, reinwollene neue Streifen, 130 cm breit. 4.90  
Gabardine, Ia Qualität, in vielen Farben, 130 cm breit. 6.50

### 1000 Meter Cheviot

alles reinwollene prima Kamgaru-qualitäten, in marine, braun u. schwarz, 85 cm br. Mtr. 1.75, 105 cm br. Mtr. 2.60  
130 cm br. Mtr. 2.95

### Gardinen — Teppiche

TEIL-Gardinen, 50-65 cm breit, gute, weiche Ware. Meter 0.75, 0.55, 0.48  
TEIL-Gardinen, ausgefallene Qualität, 50-130 cm breit, Meter 1.55, 1.25, 0.95  
Gardinen-Möble, 125 cm breit, weiß ge- wie bunt gezeichnet. 3.25, 2.25, 1.75  
Bettdecken, engl. Tell, in vielen modernen Mustern, Decke über 2 Betten 8.50  
Decke über 1 Bett 3.95  
Bettdecken aus prima Elanin mit reinen modernen Einätzen und Volant, Decke über 2 Betten von 12.50 an.  
Bettdecken aus gutem engl. Tell und prima Elanin, mit und ohne Volant, in schönsten Ausführungen, Stück von 3.90 an.  
Elanin-Garnaturen, 3teilig, schönste Ausführung, volle Breite u. Länge, 12.50, 0.95

### Vorhangstoff

300 Met. 130 cm br., hell- u. dunkelgründig, m. eingewebt. Streifen, auch z. Anfertigen von K-Garnaturen geig. 2.75  
solange Vorrat

Zirka 150 Met. 150 cm breit, gibt gestr. u. kariert, gute weiche Qualität, zum Anfertigen von K-Gardinen, Bettdeck. Stores usw. 1.50  
solange Vorrat

Zirka 200 Met. 130 cm br., bedruckten Mustern, 130 cm breit, zum Bez. von allerlei Möbelstücken u. Anfertigen von Parfüren. 1.25  
solange Vorrat

### Emalle

Kleiner, grau, 25 cm 1.20, weiß mit kleinen Fehlern. Stück 1.25  
Wasserschüssel mit kl. Fehlern 1.95  
Waschwanne, oval, mit kleinen Fehlern. 65 60 55 50 45 cm  
St. 6.75 5.75 4.75 3.95 3.25  
Schüssel, weiß, rund, m. kl. Fehl. 38 36 34 32 cm  
Stück 1.95 0.95 0.85 0.80  
Waschwanne mit Seifenmaß und kl. Fehlern. 34 32 cm  
Stück 1.15 1.50

Kleinerhocker, dekoriert, mit kl. Fehlern. Stück 0.95 Pf.  
Nachgeschoben in kleinen Fehlern. Stück 0.95 Pf. und 0.90 Pf.  
Menschelstühle (Waschtische) mit kl. Fehlern. 32 30 28 26 24 cm  
St. 2.80 2.60 2.40 2.20 1.80

### Reconderer Gelegenheitskauf

Reine Alpaka-REISEHöl St. 0.65  
Reine Alpaka-Kaffeelöffel St. 0.35

**Aluminium**  
Maschinenplatte, bord., 6 Stück im Satz, 10-20 cm. 3 Satz 2.65  
Schmörtische, bord., 5 Stück im Satz, 14-22 cm. 3 Satz 3.45  
Kinderhocker. Stück 0.40

**Belagierung**  
Küchenlampen m. Messingbräuer, Messingblende und Zylinder. 10-2-6fling Sternbräuer  
St. 1.45 1.25 1.00 0.80

Glas  
Komposteller, ca. 14 cm St. 0.18  
Kampottschlichen. Stück 0.12  
Satz Schüsseln, 5tlg. Satz 2.50  
Satz Schüsseln, 3tlg. Satz 0.85  
Zecherkörbe, ca. 12 cm St. 0.50  
Bettdecken m. Ueberfalldeck. 0.65  
Wassergläser mit starkem Boden, glatt. Stück 0.15  
Wassergläser mit starkem Boden, Mattbrand. Stück 0.20  
Hörhocker, glatt. Stück 0.15  
Hörhocker, Mattbrand Stück 0.20

**Für Gastwirte!**  
1 Posten kleiner u. Walschmied tafelfeier mit Schliff, St. 0.45

### Holz- und Bärtenwaren

Einbaubehälter, groß. Stück 2.25  
Reinwaschlauge. Stück 1.25  
Reinwaschlauge, groß. Stück 1.75  
Kochtopf. Stück 0.75  
Kochtopf. Stück 0.45  
Waschbrett, extra starkes Eichen. Stück 1.80  
Waschbrett, ca. 18", cm. Schenk 0.25  
Waschbrett, 40 30 20 cm  
St. 2.45 2.15 1.95 1.65 1.50

Lackierholz. St. 0.45  
Waschbrett. St. 0.45  
Kleiderbügel, mit ohne Stg. Stück 0.15 0.10

Fahled-Handtücher mit Honigwaben. St. 60 Pf.  
Honigwaben. St. 30 Pf.  
Fahled-Kissen. St. 60 Pf.

### Lackierholz- und Stahlwaren

Reinwaschlauge, rd., Weißblech, lack. 2.95  
Satz, 5tlg., Becke - Garnitur, lackiert u. Dekoriert, Garnitur 1.75  
Zweibeiniger, weißlackiert mit Dekoration. Stück 1.30  
Kochgeschloß, lackiert, St. 75 Pf.  
Kaffeemaschine, Rosenzweiger. Stück 68 Pf.  
Elektrische Kaffee-Maschine mit Porzellan-Trichter. Stück 2.25  
Waschbrett, 1/2 Pfd., 2.95  
Reinwaschlauge, Stück 2.75  
Eisenkasten, durchgehend. P. 75 Pf.  
Kochgeschloß, gute Qual., St. 28 Pf.  
Alum. Kleiderbügel, Ia poliert, St. 25 Pf.  
Kleiderbügel, St. 9 Pf.  
Zweibeiniger, vernickelt, Stück 4 Pf.  
Fahled-Handtücher, Stück 42 Pf.  
Reinwaschlauge, mit groß. Alu-Becker, 1/2 Liter. Stück 1.45  
Reinwaschlauge, 1/2 Liter, 89 Pf.  
Kochgeschloß m. Holzbock. St. 1.75

### Emalle

Kleiner, grau, 25 cm 1.20, weiß mit kleinen Fehlern. Stück 1.25  
Wasserschüssel mit kl. Fehlern 1.95  
Waschwanne, oval, mit kleinen Fehlern. 65 60 55 50 45 cm  
St. 6.75 5.75 4.75 3.95 3.25  
Schüssel, weiß, rund, m. kl. Fehl. 38 36 34 32 cm  
Stück 1.95 0.95 0.85 0.80  
Waschwanne mit Seifenmaß und kl. Fehlern. 34 32 cm  
Stück 1.15 1.50

Kleinerhocker, dekoriert, mit kl. Fehlern. Stück 0.95 Pf.  
Nachgeschoben in kleinen Fehlern. Stück 0.95 Pf. und 0.90 Pf.  
Menschelstühle (Waschtische) mit kl. Fehlern. 32 30 28 26 24 cm  
St. 2.80 2.60 2.40 2.20 1.80

### Reconderer Gelegenheitskauf

Reine Alpaka-REISEHöl St. 0.65  
Reine Alpaka-Kaffeelöffel St. 0.35

**Aluminium**  
Maschinenplatte, bord., 6 Stück im Satz, 10-20 cm. 3 Satz 2.65  
Schmörtische, bord., 5 Stück im Satz, 14-22 cm. 3 Satz 3.45  
Kinderhocker. Stück 0.40

**Belagierung**  
Küchenlampen m. Messingbräuer, Messingblende und Zylinder. 10-2-6fling Sternbräuer  
St. 1.45 1.25 1.00 0.80

Glas  
Komposteller, ca. 14 cm St. 0.18  
Kampottschlichen. Stück 0.12  
Satz Schüsseln, 5tlg. Satz 2.50  
Satz Schüsseln, 3tlg. Satz 0.85  
Zecherkörbe, ca. 12 cm St. 0.50  
Bettdecken m. Ueberfalldeck. 0.65  
Wassergläser mit starkem Boden, glatt. Stück 0.15  
Wassergläser mit starkem Boden, Mattbrand. Stück 0.20  
Hörhocker, glatt. Stück 0.15  
Hörhocker, Mattbrand Stück 0.20

**Für Gastwirte!**  
1 Posten kleiner u. Walschmied tafelfeier mit Schliff, St. 0.45

### Reconderer Gelegenheitskauf

Reine Alpaka-REISEHöl St. 0.65  
Reine Alpaka-Kaffeelöffel St. 0.35

**Aluminium**  
Maschinenplatte, bord., 6 Stück im Satz, 10-20 cm. 3 Satz 2.65  
Schmörtische, bord., 5 Stück im Satz, 14-22 cm. 3 Satz 3.45  
Kinderhocker. Stück 0.40

**Belagierung**  
Küchenlampen m. Messingbräuer, Messingblende und Zylinder. 10-2-6fling Sternbräuer  
St. 1.45 1.25 1.00 0.80

Glas  
Komposteller, ca. 14 cm St. 0.18  
Kampottschlichen. Stück 0.12  
Satz Schüsseln, 5tlg. Satz 2.50  
Satz Schüsseln, 3tlg. Satz 0.85  
Zecherkörbe, ca. 12 cm St. 0.50  
Bettdecken m. Ueberfalldeck. 0.65  
Wassergläser mit starkem Boden, glatt. Stück 0.15  
Wassergläser mit starkem Boden, Mattbrand. Stück 0.20  
Hörhocker, glatt. Stück 0.15  
Hörhocker, Mattbrand Stück 0.20

**Für Gastwirte!**  
1 Posten kleiner u. Walschmied tafelfeier mit Schliff, St. 0.45

### Wasserschüssel

100 Bogen Ia. Einbaubehälter, Kamel-papier. 1.45  
1000 Stück Handtuch. 2.25  
Einbaubehälter mit Honigwaben. St. 1.25

### Wasserschüssel

100 Bogen Ia. Einbaubehälter, Kamel-papier. 1.45  
1000 Stück Handtuch. 2.25  
Einbaubehälter mit Honigwaben. St. 1.25

### Wasserschüssel

100 Bogen Ia. Einbaubehälter, Kamel-papier. 1.45  
1000 Stück Handtuch. 2.25  
Einbaubehälter mit Honigwaben. St. 1.25

### Wasserschüssel

100 Bogen Ia. Einbaubehälter, Kamel-papier. 1.45  
1000 Stück Handtuch. 2.25  
Einbaubehälter mit Honigwaben. St. 1.25

### Wasserschüssel

100 Bogen Ia. Einbaubehälter, Kamel-papier. 1.45  
1000 Stück Handtuch. 2.25  
Einbaubehälter mit Honigwaben. St. 1.25



# Zur **Eröffnung** unseres **Einzelverkaufs**

am 1. Februar bringen wir nachstehendes Sonderangebot:

Reiner Blatt-Tabak  
50 g von **20** Pf. an

Zigaretten  
von **2** Pf. an

Zigarren **7** Pf.  
gar. rein Uebersee **9, 10, 12** Pf.

**Hartrampf & Schaffer** A.-G. Poststr. 5  
an der Ohlauer Straße.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester **Grete Bürger** und für die vielen Kranzspenden der Kollegen und Kolleginnen des Konsum- und Sparvereins „Vorwärts“ und allen lieben Freunden und Bekannten, sowie dem Gesangsverein „Bildungskranz“, insbesondere Herrn Pietsch für die trostreichen Worte, sagen wir unseren herzlichsten Dank. 1924  
Breslau, den 30. Januar 1924.  
**Die betrauernden Eltern und Geschwister.**

### Wohnungstausch

St. 2 fenst. u. 1 fenst. Zimmer, Koh., Gasse, 2. St., Mikalitz, in gleiche, event. ohne Kabinett. Gegen gleich. Offerten unter 249 an die Volksrecht-Buchhandlung.  
**Arbeiter!**  
Dah! Euch nicht trennen und mancherleiige Name; bei mir erhaltet Ihr in eigener Werkstatt gearbeitete Schrauben, ohne jede Verzinsung:  
Kopfschrauben (Puls) 1,00  
Kopfschrauben (Puls) 2,00  
Kopfschrauben (Puls) 3,00  
Kopfschrauben (Puls) 4,00  
Kopfschrauben (Puls) 5,00  
Kopfschrauben (Puls) 6,00  
Kopfschrauben (Puls) 7,00  
Kopfschrauben (Puls) 8,00  
Kopfschrauben (Puls) 9,00  
Kopfschrauben (Puls) 10,00  
Kopfschrauben (Puls) 11,00  
Kopfschrauben (Puls) 12,00  
Kopfschrauben (Puls) 13,00  
Kopfschrauben (Puls) 14,00  
Kopfschrauben (Puls) 15,00  
Kopfschrauben (Puls) 16,00  
Kopfschrauben (Puls) 17,00  
Kopfschrauben (Puls) 18,00  
Kopfschrauben (Puls) 19,00  
Kopfschrauben (Puls) 20,00  
Kopfschrauben (Puls) 21,00  
Kopfschrauben (Puls) 22,00  
Kopfschrauben (Puls) 23,00  
Kopfschrauben (Puls) 24,00  
Kopfschrauben (Puls) 25,00  
Kopfschrauben (Puls) 26,00  
Kopfschrauben (Puls) 27,00  
Kopfschrauben (Puls) 28,00  
Kopfschrauben (Puls) 29,00  
Kopfschrauben (Puls) 30,00  
Kopfschrauben (Puls) 31,00  
Kopfschrauben (Puls) 32,00  
Kopfschrauben (Puls) 33,00  
Kopfschrauben (Puls) 34,00  
Kopfschrauben (Puls) 35,00  
Kopfschrauben (Puls) 36,00  
Kopfschrauben (Puls) 37,00  
Kopfschrauben (Puls) 38,00  
Kopfschrauben (Puls) 39,00  
Kopfschrauben (Puls) 40,00  
Kopfschrauben (Puls) 41,00  
Kopfschrauben (Puls) 42,00  
Kopfschrauben (Puls) 43,00  
Kopfschrauben (Puls) 44,00  
Kopfschrauben (Puls) 45,00  
Kopfschrauben (Puls) 46,00  
Kopfschrauben (Puls) 47,00  
Kopfschrauben (Puls) 48,00  
Kopfschrauben (Puls) 49,00  
Kopfschrauben (Puls) 50,00  
Kopfschrauben (Puls) 51,00  
Kopfschrauben (Puls) 52,00  
Kopfschrauben (Puls) 53,00  
Kopfschrauben (Puls) 54,00  
Kopfschrauben (Puls) 55,00  
Kopfschrauben (Puls) 56,00  
Kopfschrauben (Puls) 57,00  
Kopfschrauben (Puls) 58,00  
Kopfschrauben (Puls) 59,00  
Kopfschrauben (Puls) 60,00  
Kopfschrauben (Puls) 61,00  
Kopfschrauben (Puls) 62,00  
Kopfschrauben (Puls) 63,00  
Kopfschrauben (Puls) 64,00  
Kopfschrauben (Puls) 65,00  
Kopfschrauben (Puls) 66,00  
Kopfschrauben (Puls) 67,00  
Kopfschrauben (Puls) 68,00  
Kopfschrauben (Puls) 69,00  
Kopfschrauben (Puls) 70,00  
Kopfschrauben (Puls) 71,00  
Kopfschrauben (Puls) 72,00  
Kopfschrauben (Puls) 73,00  
Kopfschrauben (Puls) 74,00  
Kopfschrauben (Puls) 75,00  
Kopfschrauben (Puls) 76,00  
Kopfschrauben (Puls) 77,00  
Kopfschrauben (Puls) 78,00  
Kopfschrauben (Puls) 79,00  
Kopfschrauben (Puls) 80,00  
Kopfschrauben (Puls) 81,00  
Kopfschrauben (Puls) 82,00  
Kopfschrauben (Puls) 83,00  
Kopfschrauben (Puls) 84,00  
Kopfschrauben (Puls) 85,00  
Kopfschrauben (Puls) 86,00  
Kopfschrauben (Puls) 87,00  
Kopfschrauben (Puls) 88,00  
Kopfschrauben (Puls) 89,00  
Kopfschrauben (Puls) 90,00  
Kopfschrauben (Puls) 91,00  
Kopfschrauben (Puls) 92,00  
Kopfschrauben (Puls) 93,00  
Kopfschrauben (Puls) 94,00  
Kopfschrauben (Puls) 95,00  
Kopfschrauben (Puls) 96,00  
Kopfschrauben (Puls) 97,00  
Kopfschrauben (Puls) 98,00  
Kopfschrauben (Puls) 99,00  
Kopfschrauben (Puls) 100,00

## Unbedingt lohnend

ist die Besichtigung unserer mit niedrigsten Preisen versehenen 6 Fenster Eisenwaren aller Art \* Ia Solinger Stahlwaren \* Haus- und Küchengeräte  
**Eisen-Brandt** Inh.: Fritz u. Max Brandt  
Nikolaistraße 63a, Ecke Neue Weltgasse  
10% Rabatt gewähren wir bis 6. Februar 1924 auf Rodschliffen, Öfen und Herde

### Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuervorauszahlungen der Gewerbetreibenden sind vom 1. Februar 1924 ab bei denjenigen städtischen Steuerbehörden zu leisten, in deren Bezirk der Gewerbebetrieb des Pflichtigen gelegen ist.  
Breslau, den 28. Januar 1924.  
Finanzamt Breslau-St. d.  
Finanzamt Breslau-Nord.

**Deutscher Holzarbeiter-Berband**  
Holzarbeiter in den Metallbetrieben!  
Freitag, den 1. Februar,  
gleich nach Arbeitschluss

**Versammlung**  
im „Kronprinzen“.  
Tagesordnung:  
Die Arbeitszeitfrage in den Metallbetrieben  
Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

**Zentral-Einkaufshaus**  
bietet billig an, um zu räumen  
vom 1. bis 2. Februar:  
Fracks, Gehröcke, Cutaways  
gut erhalten, von 5 Mark an  
Sommer- u. Wintermäntel  
von 6 Mark an  
Neue Ulster, Rosen, Anzüge  
auch für Konfirmanden  
**extra billig!**  
Neue und gebrauchte sportbillige  
Hosen und Damenhosen  
Häute- und Damenschuhe  
Pelzkollars, Muffen  
weiße Konfirmanden-Hosen  
Wieder-Garnaturen v. 3 Mk. an  
Herren- u. Damen-Fahrrad  
Wäcker, Taschen- und Wanduhren  
Betten, Inletts, Bettdecken  
Sandalen, Stoles  
Lassen billige Preise.  
**28 Klosterstraße 28**

Die Zigarette  
**MIRAKEL KORK**  
heller Tabak über Duft  
**DOTA**  
bei 100 Stück blau grün rot  
anstatt zu 3 4 5 6 Mk.  
nur 2<sup>50</sup> 3<sup>00</sup> 3<sup>25</sup> 3<sup>70</sup> Mk.  
**Sonderangebot**  
Zigarren · Tabak · Zigaretten  
Marken wie  
Wolf Hamburg, Raulino, Avramikos, Manoli,  
Batschari, Garbáty, Rosentama, Muratti  
in bedeutender Auswahl  
zu sehr billigen Preisen  
hierauf  
**6% Rabatt**  
bei Abnahme von mindestens je  
1 Originalkiste Zigarren = 50 St.  
1 Originalkarton Zigaretten = 100 St.  
Versand jeder Menge unter Nachnahme  
Einzelverkauf: Neue Graupenstraße 11  
**CARL MEYER @ BRESLAU III**

**Frühjahrs-Messe**  
**BRESLAU**  
9.-11. März

Gute und billige  
**Zigaretten**  
rein orientalische Tabake mit  
Gold- u. Korkmundstübek  
Stk. **von 2 Pfg.** an  
1. Zigaretten-Kiosk  
am Karlsplatz  
Verkaufsstelle  
Rauschstraße 14  
2. Hintermarkt  
am Bankhaus Heimann.

**„Silewo“**  
Unter Göttern!  
**Silewo Oster-Häuschen**  
Überall erhältlich  
Süßes Lebensmittel N. 6. „Silewo“  
Breslau 12, Adressstr. 24/26. Tel. 6086/6.  
**1000 Paar**  
Beschlungen  
Nur Oderstr. 39, Zehn.

**Näherinnen**  
für weiße Damen- und Herren-Hemden, nur sehr geübte, können sich mit Probe und Ausweis melden bei  
**Cohn & Springer,**  
Zimmerstraße Nr. 11.

**Heimarbeiterinnen**  
für bessere Herren-Lag- und Nachhemden  
die flott liefern können, gegen Vorlage von Probearbeit gesucht  
**Stein & Koslowsky**  
Ring 24.

**Zutterreife!**  
Brotbackung  
Schneiderei

Verkaufsstelle  
Rauschstraße 14  
Hintermarkt  
am Bankhaus Heimann.

**Arbeitsmarkt**  
Kauf  
Brotbackung

Beginn: Freitag, den 1. Februar!

Nur einige Tage!

# Unglaublich billiger Serien-Verkauf von Resten Kupons und Abschnitten

welche infolge des lebhaften Inventur-Verkaufs entstanden sind.

Ohne Rücksicht auf den viel höheren Wert sind diese Reste in **5 Serien** eingeteilt

diese enthalten: **Waschstoffe, Kleiderstoffe, Cheviots, Mantelstoffe, Herrenstoffe, Blusenstoffe, Rockstoffe, Flanelle, Frottes, Perkais, Vorhangstoffe, Linons, Hemdentuche, Züchen, Schürzenstoffe, Lakenstoffe, Handtücher**

Ein Teil dieser Serien ist in den **Schaufenstern** ausgestellt! Bitte sich von der **Billigkeit** zu überzeugen!

Serie I **85** Pf. | Serie II **125** Pf. | Serie III **175** Pf. | Serie IV **245** Pf. | Serie V **350** Pf.

**M. Centawer** G. m. b. H. **Schmiedebrücke 7-10**  
Geschäftszeit 9-6 Uhr durchgehend.

**Stadtheater.**  
Donnerstag abend 7 1/2 Uhr:  
**Joheflegende.**  
Vorher: Klein Das Blumen.  
Freitag abend 7 Uhr:  
**Der Bildhauer.**  
Sonntag abend 7 1/2 Uhr:  
**Der fliegende Holländer.**  
**Bobetheater.**  
Antendang: Paul Barnay.  
Tel.: 9. 6774 und 9. 6700.  
Donnerstag abend 7 1/2 Uhr:  
**„König Lear“**  
Freitag abend 7 1/2 Uhr:  
**„Der Herr von S. S.“**  
zu halben Preisen.  
**Thalia-Theater**  
Ring 6700  
Heute u. tägl. 7 1/2 Uhr:  
**Jedermann**  
(Das Spiel v. Stenben  
des reichen Mannes)  
u. S. v. Hofmannsthal.  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Lampact** vergebend  
zu ermäßigten Preisen.  
**Schauspielhaus.**  
Operettenbühne. Tel. Ring 2545  
Heute und täglich 7 1/2 Uhr:  
**M & D.**

**Circus**  
**Sträßburger**  
Heute 7 1/2 Uhr  
**Letzte**  
**Vorstellung**  
**Luna-Park**  
Heute Sonntag:  
**Verkehrter Ball**  
Autobus-Verkehr  
ab Mauritzstrasse.  
Säle für Festlichkeiten  
noch zu vergeben.

**Heute!**  
**BK Lichtbildbühne**  
Konzertsaal

**Einen Triumph**  
unserer hervorragenden Programme bildet  
**die Uraufführung des**  
schönsten, ideenreichsten, bestinszenierten  
Groß-Filmwerkes der diesjährigen Saison:  
**Das goldene Wien**  
wie es lacht, lebt, liebt und weint  
in dem hervorragenden Universalfilmwerk.



Der Film gibt ein lebenswahres Bild von dem Glanz und dem Reichtum am österreichischen Kaiserhof

zeigt uns das lachende, goldene Wien des Adels und des Volkes und schildert uns in prächtigen Bildern die Liebe zweier Menschen, die das Schicksal durch eine gähnende Kluft trennt.

\*\*\*

In den Hauptrollen die besten und schönsten Darsteller Amerikas!  
Mary Philbin, Norman Kerry und Anton Vaverka als

## Kaiser Franz Joseph I.

in vorbildlicher, naturgetreuer, unübertroffener Darstellung.

Der Film läuft gleichzeitig in 16 Großstädten Deutschlands in Uraufführung und die begeisterten Urteile der Weltspresse sprechen von der hervorragenden Güte dieses Werkes!

**Pressestimmen:**

- 1. New York Herald: ... einer der besten Filme, die je gezeigt wurde. Die Regie ist genial. Die Photographie glänzend.
- 2. New York Times: ... ein packender, blendender Film, glänzend inszeniert und meisterhaft gespielt!
- 3. The World: ... kein Film dieser Saison kann einen derartigen Erfolg aufweisen! Er ist gewaltig, er ist fabelhaft, er ist farbenprächtig!

Das Interesse ist sehr groß und bitten wir, des großen Andranges wegen die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.

Täglich ab 5 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr. Letzte Vorstellung 9 Uhr.

**mit Verstärktem Orchester!**

Aus dem Musikprogramm:  
Gardien in der Kaiserhof-Kapelle | ... | ...

Vergessen Sie nicht!  
Denken Sie daran!  
Heute letzter Tag:  
**Harry Piel**  
in  
**Gefährliches Spiel**  
auf im  
**Promenaden-Theater**



Abgeschlossene Handlung.  
Außerdem:  
**Löwen im Harem**  
Amerikan. Raubtier-Sensation.

Eintrittspreise von **60 Pf.** an.  
Beginn: 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2 Uhr.

**Voranzeige!**  
Ab Freitag, den 1. Februar!

Das große vaterländische Film-Singspiel:  
**Ich hatt' einen Kameraden...**

Samstag abend werden  
überall der große Erfolg wie:  
**Fredericus Rex, Chapeau Sell.**

**Bis 20%  
Ermäßigung**

# Großer Inventur-Ausverkauf



**nur noch bis Sonnabend, den 2. Februar**

## Damen - Konfektion

- Flanshmäntel . . . 30.00, 20.00 **9<sup>80</sup>**
- Kostüme Donegal (Restposten) . . . . . **19<sup>50</sup>**
- Röcke Sportassons, Ia Noppen . . . . . **4<sup>95</sup>**
- Sportblusen Flanel oder Zephir . . . . . **3<sup>50</sup>**
- Gummimäntel neue Modelle . . . . . **23<sup>00</sup>**

## Damen-Wäsche

- Handen schöne Muster . . . . . **1<sup>80</sup>**
- Beinkleider offen und geschlossen, billig
- Untertaillen einzelne . . . . . **95 Pf.**
- Trikotschlüpfer farbig und weiß . . . . . **85 Pf.**

## Strickwaren

- Clubjacken für Damen und Herren . . . . . **11<sup>25</sup>**
- Sportwesten die Moda . 30.00, 20.00 **16<sup>00</sup>**
- Damen-Strickjacken . . . . . **16<sup>00</sup>**
- Jumper die letzten Neuheiten
- Sportstrümpfe . . . 6.00 4.50 3.00 **95 Pf.**
- Schals schöne Farben . . . . . **70 Pf.**
- Strickmützen . . . . . durchweg nur **95 Pf.**

## Bettwäsche

- 1 Bezug mit 2 Kissens . . . . . **9<sup>80</sup>**
- Bettlaken 180 cm breit, Dowlas . . . . . **3<sup>95</sup>**

## Herren-Konfektion

- Anzüge nur Ia Ware . . 52.00, 45.00 **35<sup>00</sup>**
- Paletots einzelne Stücke . 25.00, 20.00 **13<sup>50</sup>**
- Gummimäntel div. Formen . . 22.00 **19<sup>50</sup>**
- Bestreifte Hosen schöne Muster, 13.00 **8<sup>50</sup>**
- Arbeitshosen bekannte Güte . . 6.75 **5<sup>95</sup>**
- Joppen grüne Loden, warm gefüttert . . . **18<sup>00</sup>**
- Sportanzüge fertig und Ia Maß.

## Herren-Wäsche

- Oberhemden ungeplättet . . . . . **4<sup>50</sup>**
- Oberhemden elegant nach Maß . 10.00 **6<sup>90</sup>**
- Trikothemd für Winter . . 6.00, 4.50 **2<sup>95</sup>**
- Trikotbeinkleid jede Größe, 3.50, 4.00 **2<sup>50</sup>**
- Unterjacken wollgemischt . . . . . nur **2<sup>95</sup>**

## Herren-Artikel

- Strickbinder zum Ausschauen . . . . . **48 Pf.**
  - Sportkragen weiß und farbig . . . . . **40 Pf.**
  - Leinenkragen einzelne Größen . . . . . **40 Pf.**
  - Seidenschals elegante Muster . . 5.00 **1<sup>50</sup>**
  - Bunte Westen Restposten . . . . . nur **3<sup>50</sup>**
- Sportartikel, sowie sämtliche Artikel für jeden Sportzweig extra billig!**
- Strümpfe deutsche Länge . . . . . Paar **45 Pf.**
  - Strümpfe extra lang . . . . . Paar **68 Pf.**

## Kinder-Konfektion

- Anzüge Gärtelfasson, moderne Stoffe

Größe	1-4	5-7	8-10
	6.00	8.50	11.00

- Hosen mit und ohne Leibchen . . . . . von **1<sup>80</sup>**
- Kinderjoppen Lodenstoffe . . . . . nur **7<sup>50</sup>**
- 1 Posten Mädchenhemden . . . . . von **1<sup>00</sup>**
- 1 Posten Knabenhemden Leinen . von **1<sup>20</sup>**
- Kleidchen fesche Verarbeitung . . . . . von **2<sup>75</sup>**
- 1 Posten Wachtuchschürzen Stück **70 Pf.**
- Trikothandschuhe durchweg . . Paar **40 Pf.**

## Stoffe

- Noppen geeignet für Mäntel und Kostüme
- Anzüge u. Sporthosen 5.50, 3.40 **2<sup>65</sup>**
- Kleiderstoffe große Auswahl . . 6.50 **95 Pf.**
- Anzugstoffe jede Qualität extra Preise
- 500 Meter Mantelflausch 6.00, 4.00 **2<sup>70</sup>**
- Hemdentuch feinfädige Ware . . . . . **75 Pf.**
- Hemdenflanel . . . . . 1.25, 0.95 **75 Pf.**
- Inlett federdicht, 80 cm . . . . . **1<sup>25</sup>**
- Züchen rot kariert . . . . . 1.15 **90 Pf.**

**Reste** zum Ausschauen **sehr billig**

# „Vorwärts“ <sup>66</sup> Wirtschafts- Abteilung Neumarkt 12

**Außer dem gewaltigen Preisabbau noch 10% Kassen-Rabatt!**

**Während des Ausverkaufs täglich von 8-6 Uhr durchgehend geöffnet.**  
Besichtigung **zwanglos!** Verkauf nur an Mitglieder! **Besichtigung zwanglos!**



Breslau (Land)-Neumarkt.

Breslau-Herrnproß.

Die Reichsbahndirektion schreibt uns: Dem Vorschlag in dem Zeitungsartikel „Mißstände im Eisenbahnverkehr Breslau-Herrnproß“ in Nr. 13 vom 16. Januar 1924 kann nicht entsprochen werden.

Aus Schlesien.

Sattmannsdorf. Ein Opfer der Glätte wurde dieser Tage das Kind des Gutsbesizers Dorn von hier.

führt werden mußte. Die Schuld an diesem bedauerlichen Unglücksfall tragen die, die den Weg trotz der Vorschriften nicht mit Eile befreuten.

Reiße. Der Mieter-Schutzbund hielt eine sehr gut besuchte Hauptversammlung ab, in der unter anderem zu den bevorstehenden Kommunalwahlen Stellung genommen wurde.

Regen. Seiner Barzchaft beraubt wurde ein auswärtiger junger Mann in einem hiesigen Lokal.

tasche mit gelamtem Inhalt zu rauben und ihn nachher verlassen. Als dieser den Diebstahl gewahrt wurde, eilte er sofort zur Bahn und konnte dort erfahren, daß sie in einem Haus am Bahnhof Nachtquartier bezogen hatte.

Wäflerbock. Zwei Kinder erstickt. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich im benachbarten Ober-Wäflerbock. Die Frau des Arbeiters B. hatte sich auf kurze Zeit aus ihrer Stube entfernt, um Einkäufe zu besorgen.

Glogau. Eine große Zahl von Landfriedensbruch-Prozessen hat in den letzten Tagen vor der Strafkammer in Glogau stattgefunden. Nicht weniger als 177 Angeklagte, meistens Arbeiter und Frauen, wurden wegen Teilnahme an Teuerungsausschüssen in kleineren Geschäften inhaftiert.

Freitag und Sonnabend die letzten Tage

unseres Inventur-Verkaufs

Wirklich vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen

Auf nicht ermäßigte Preise 10% Kassenrabatt

Gegründet 1854

J. Glücksmann & Co.

Chiemsee Str. 71-73

Für die Wäsche nur die beste Qualität und das ist

Ruba Seife

Ruba Werke Rudolph Ballhorn Seifen- und Parfümeriefabrik G. m. b. H.

8 Verkaufsstellen am Platze

Friedmann, Riesenfeld & Co.

Taunentzienstraße 55, Nähe Hauptbahnhof

Tabakwaren-Großhandlung

Joseph Hoffmann

Siebenhufener Straße 11/15 (nächst dem Freiburger Bahnhof)

Telephon: Ohle 1860

Einkaufsstelle sämtlicher Häute und Felle

Seemann & Herrnstadt

BRESLAU, Karlstraße 12 Telephon: Ohle 8303 u. 9507

Strumpfwaren-, Handschuhe-, Trikotagen-, und Wollwaren-Großhandlung

Schuhhaus

Josef Gruschka

Neue Taschenstraße 6

A. Grätzer & Co.

Größtes Spezialhaus für elegante Damenhüte

Wiener & Schneller

Neue Schweidnitzer Str. 6 : Tel. Ring 4097 u. 8087

Holzgroßhandlung Dampfsäge- u. Hobelwerke

Spezialität: Hobeldielen u. Raupspund u. schwed. Art bearbeitet

Leo Freund

Strumpfwarenfabrikation, Handschuhe, Trikotagen u. gros Bahnhofstraße 17 : : : Telephon Ring 8762

Kaufhaus Taunentzien

Taunentzienstraße 153 Modisches Spezialhaus für Damen-, Herren- und Kinderwäsche Blusen - Röcke

Alfred Pospischil

Holzgroßhandlung Kaiser-Wilhelm-Straße 92 Telephon: Ring 9614

Reserviert

Emil Fache - Aktiengesellschaft

für Branntwein und Edeliköre

Gaststättenbetriebe in allen Stadtteilen

Weinhandlung

Flaschenverkauf

Clarenmühle I (Tel. Ring 646 u. 40516) Kryschanowitzer Mühle (Tel. Ring 9805)

F. D. C. Iwand, Mühlen-Aktiengesellschaft

Vorderbläschal.

Osttag-Tabake



Qualitäts-Rauchtabake Tabakfabrik „Osttag“, Max Braun & Co. Breslau 10 Matthiasstr. 46

Ostdeutsche Bekleidungs-Werkstätten

G. m. b. H. Friedrichstraße 21 Anfertigung von Herrengarderobe / Anzüge / Ulster / Paletots Lieferanten verschiedener Gewerbetreibende und für Mitglieder von Beamten- und Angestellten-Verbänden

Erich Wolf & Brauer

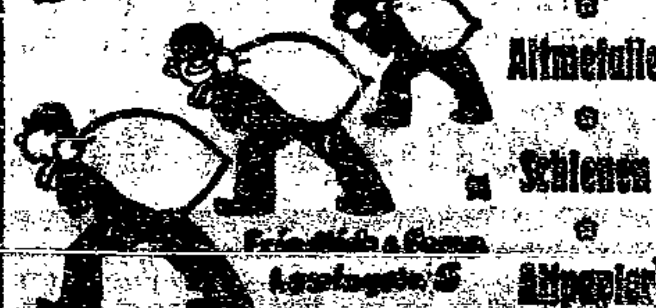
Holzgroßhandlung \* Neue Schweidnitzer Straße 11 empfiehlt sich zum Besatz von Rundholz und Schnittmaterial aller Art

Wilhelm Schreiber

Taunentzienstraße 166

Herrenartikel, Manufaktur-, Kurs-, Woll- und Weißwaren

Fische auch zerlegt und Kochrezepte nach höchsten Preisen



Filiale: Matthiasstraße 67/71. : : Tel. Ring 9017.

Kaiser - Lichtspiele

Neue Schweidnitzer Straße 19

Mäßige Preise

Ständige Vorführung erstklass. Programme mit Filmbegleitung

Buchhandlung „Volkswacht“

Modernes Antiquariat Neue Graupnerstr. 1

